

Lebenslauf

Zur Person

.....Marco Reichel
.....geb. am 07.03.1974 in Hamburg

Schule

09.1980–07.1984.....Volksschule Bubenreuth, Volksschule Weilersbach
09.1984–05.1993.....Gymnasium Fränkische Schweiz Ebermannstadt, Abitur
12.1993–12.2000.....Ersatzdienst beim Technischen Hilfswerk THW

Studium / Ausbildung

10.1993–07.1997.....**Rechtswissenschaftliches Studium**
.....Universität Bayreuth
.....1. Juristisches Staatsexamen nach sieben Semestern
.....Wahlfach: Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht

.....Studienbegleitende Tätigkeiten:
.....Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Prof. B. Pfister
.....Stipendiat der Friedrich–Naumann–Stiftung (FNSt)
.....Vorstand im Verein Recht und Wirtschaft in Bayreuth e.V.

10.1993–09.1999.....**Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung**
.....Universität Bayreuth
.....Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)
.....Schwerpunkt Finanzen

.....Hausarbeit:
.....Gestaltung eines GmbH Gesellschaftsvertrages
.....eines FuE–Gemeinschaftsunternehmens

10.1997–11.1999.....**Referendariat**
.....Bamberg
.....2. Juristisches Staatsexamen
.....Wahlfach: Steuerrecht

10.1998–02.2001.....**Teilzeitfernstudium Informatik**
.....Fernuniversität Gesamthochschule Hagen
.....Vordiplomskurse zur Praktischen Informatik

07.1999–10.1999.....**Kurs zum Fachanwalt für Steuerrecht**
.....Münchener Steuerakademie
.....162,75 Zeitstunden sowie drei Klausuren

Praktika / Berufspraxis

01.1989–02.1995.....Eigenes kleines Gewerbe „Reichel Software“:
.....Entwicklung von Solarsoft, eines Programmes zur
.....Berechnung des Energiebedarfs von Elektrofahrzeugen
.....Auftragsprogrammierung für mesatec GmbH in Pascal

03.1995–04.1995.....Praktikum Amtsgericht Kulmbach
10.1995–10.1995.....Praktikum Anwaltskanzlei Schürmann & Partner
02.1996–03.1996.....Praktikum Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft,
.....Forschung und Technologie

12.1999–09.2001.....Systemanalytiker (Berater) Alldata SDV GmbH, Düsseldorf
.....GF-Bereich: Standard-Produktentwicklung/-management
.....Vertragsverwaltungs- und Provisionsabrechnungssystem
.....Entwicklung, Dokumentation, Betriebsführung, Beratung
.....C++, SQL, PVCS, Windows NT, Visio, OS/390, MVS/TSO

10.2001–heute.....Assistent der Geschäftsführung für Finanzen, Steuern, Recht
.....und IT sowie Syndikusanwalt, GWU Solar GmbH, Fürth
.....Vertragsverhandlungen mit Investoren, Lieferanten, Kunden
.....AG-Gründung, Factoring, Finanzberichte, Bilanzanalyse
.....Bonität, Pressemitteilungen, Insolvenzrecht, Arbeitsrecht
.....Reklamationen, Schadensfälle, Vertriebsmailing

04.2002–heute.....Rechtsanwalt mit den Interessenschwerpunkten:
.....Aktienrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Steuerrecht

Fremdsprachen

Englisch.....Englischer Kindergarten in Tansania
.....9 Jahre Schulunterricht
.....Sprachkurs in Eastborne
.....Sprachkurs Business English Universität Bayreuth
Latein.....7 Jahre Schulunterricht
Französisch.....1 Jahr Schulunterricht

EDV

Betriebssysteme.....MS DOS, Windows 98, NT, 2000, MVS / TSO, Suse Linux
Standard-Anwendungen.....MS Office (Word, Excel, Access), Visio, StarOffice, Internet
Programmiersprachen.....Pascal, C, C++, bevorzugt: C unter Linux, makefile
Praktische Informatik.....Konzepte imperativer Programmierung, Datenstrukturen
Datenbanken.....DB2 UDB, SQL Grundlagen
Sonstiges.....Schreibmaschinenkurs

Besonderheiten

1990–1993.....Erfolgreiche Teilnahme an Solarmobilwettfahrten:
.....1. Platz Tour de Sol´92 (Weltmeister) im ATW Ligier Team
.....1. Sieger Deutsche Solarmobil-Meisterschaft´93 mit ATW
1997.....Teilnahme an Unternehmensplanspielen: Ludus, Topic 2000
1997–1998.....Veranstaltung von Wettläufen Mobiler Roboter in Stuttgart
.....und an der Uni Erlangen mit Rug Warrior Robotern
1997–heute.....1. Vorsitzender von Neurobotik e.V., Verein für
.....angewandte Neurowissenschaft und Robotik

Sport / Hobbys

.....Wandern
.....Digitalkamera, Linux, Zimmerpflanzen

Fürth, 17.08.2002

Marco Reichel